

## Informationen über Vorkehrungen im Rahmen von Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH zur Minimierung von Risiken durch das Coronavirus (SARS-CoV-2)

Als Organisatorin und Veranstalterin von Fort- und Weiterbildungen für Ärzte und medizinisches Assistenzpersonal in der Größenordnung von 10 bis 2.800 Teilnehmern übernimmt die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH in der aktuellen Situation der Risiken durch das Coronavirus (SARS-CoV-2) Verantwortung für Teilnehmende. Die Akademie wägt die Ausrichtung ihrer Veranstaltungen im Vorfeld gewissenhaft ab und bewertet veranstaltungsbezogen das Risiko bzw. stimmt dies gegebenenfalls mit den Gesundheitsämtern ab. Jeder Veranstalter ist darauf angewiesen, anhand der Kriterien des Krisenstabs der Bundesregierung selbst eine Risikobewertung durchzuführen. Wie Sie wissen, handelt es sich derzeit um eine sich sehr dynamisch entwickelnde Situation. Demzufolge entsprechen die nachfolgenden Informationen dem derzeitigen Stand. Mit Änderungen ist jederzeit zu rechnen.

Im Rahmen seiner Aufgaben zur Bewertung und zur Empfehlung zur Eindämmung der Infektionen mit dem Virus SARS-CoV-2 hat das Robert Koch Institut (RKI) eine aktuelle Risikobewertung zu COVID-19 vorgenommen sowie Informationen und Hilfestellungen für Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf veröffentlicht.

### Folgende Maßnahmen trifft die Rheumaakademie vorsorglich, um das Risiko einer Übertragung zu verringern:

- Aktive Information der Teilnehmenden über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes
- Aufforderung an Angemeldete, die innerhalb der vergangenen 14 Tage aus Risikogebieten zurückgekehrt sind, der Veranstaltung fernzubleiben
- Hygienemaßnahmen vor Ort (Regelmäßige Flächendesinfektion, Bereitstellen von Desinfektionsmitteln im Eingangsbereich)
- Hygienehinweise im Vorfeld und vor Ort
- Angemessene Belüftung des Veranstaltungsortes
- Dichte/körperlich nahe Interaktion der Teilnehmenden vermeiden
- Ausschluss von Personen mit akuten respiratorischen Symptomen
- Zügige Kontaktpersonenermittlung im Erkrankungsfall

Rheumatologische  
Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6  
Aufgang C, 10179 Berlin

Tel: 030-24 04 84-80  
Fax: 030-24 04 84 -89  
info@rhak.de  
www.rheumaakademie.de

Geschäftsführung:  
Diana Förster  
Anna Julia Voormann

Amtsgericht Berlin  
HRB 95167 B  
Steuer-Nr 30/491/31839  
USt-IdNr DE239472568

### Wie kann ich mich im Umfeld der Veranstaltung schützen?

- Meiden Sie direkten und nahen Kontakt mit anderen Teilnehmern
- Kein Händeschütteln, keine Berührung
- Achten Sie auf regelmäßige Handhygiene (siehe unten)
- Halten Sie die Hände aus dem Gesicht und fern von Schleimhäuten
- Niesen und husten Sie in Ihre Armbeuge
- Stellen Sie im Vorfeld einen Influenza-Impfschutz sicher

Bankverbindung:  
Berliner Volksbank  
IBAN  
DE 0510 0900 0020 1075 0000  
SWIFTCODE  
BEV0DEBB

### Wann und wie oft sollte Händehygiene durchgeführt werden?

- nach der Nutzung öffentlicher sanitärer Anlagen
- nach Bus- und Bahnfahrten
- nach Aufenthalt in Bahnhöfen und Flughäfen
- vor dem Essen
- nach dem Toilettenbesuch
- nach dem Niesen, Schnäuzen oder Husten
- jedes Mal beim Ankommen zuhause, im Büro, im Hotelzimmer o. ä.
- nach Kontakt mit schmutzigen, kontaminierten Materialien (z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Treppengeländer, Haltegriffe)
- nach dem Besuch bei Kranken oder Kontakt mit Gegenständen von Kranken

### Schutzmaßnahmen – Händewaschen

Händewaschen senkt tatsächlich die Häufigkeit von Infektionskrankheiten. Um eine ausreichende Wirkung beim Händewaschen zu erzielen, ist die richtige Methode entscheidend.

Das Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt folgenden Ablauf beim Händewaschen:

- Hände unter fließendem, lauwarmem oder auch kaltem Wasser anfeuchten
- Hände gründlich einseifen
- Die Seife auf dem Handrücken, den Handgelenken und zwischen den Fingern verreiben
- Hände unter fließendem Wasser gut abspülen
- Hände sorgfältig mit einem frischen Einmalhandtuch abtrocknen

Hinweis:

- Verzichten Sie auf das Tragen von Armbanduhr, Armbändern oder -reifen sowie Ringen
- Bedienen Sie Armaturen und Türklinken auf Toiletten mit Papiertüchern, die Sie anschließend entsorgen

### Schutzmaßnahmen – Händedesinfektion

Eine Händedesinfektion kann bei erhöhtem Infektionsrisiko oder wenn kein fließendes Wasser zur Verfügung steht sinnvoll sein. Ablauf einer Händedesinfektion:

- Desinfektionsmittel in ausreichender Menge (mind. 3 ml – in Abhängigkeit der Handgröße) in die hohle **trockene** Hand geben.
- Desinfektionsmittel über sämtliche Bereiche der trockenen Hände einreiben
- Für die Dauer der Einwirkzeit feucht halten, ggf. Desinfektionsmittel nachnehmen
- Das Händedesinfektionsmittel bis zur vollständigen Abtrocknung in die Hände einmassieren. Dies dauert etwa 30 Sek.

### Weitere Schutzmaßnahmen

- Vervollständigung des Impfschutzes, insbesondere gegen Influenza, gegen Keuchhusten und Pneumokokken.
- Darüber hinaus definiert das Robert-Koch-Institut weitere Maßnahmen, die nach Möglichkeit umgesetzt werden sollten.

### Allgemeine Hinweise:

#### Wie wird das Coronavirus übertragen?

Wie genau und vor allem wie schnell sich das Virus ausbreitet, ist noch nicht abschließend geklärt. Tier zu Mensch-Übertragungen sind bestätigt. Mensch zu Mensch-Übertragungen sind nachgewiesen. Folgende Infektionswege sind demnach wahrscheinlich:

- Tröpfcheninfektion (z. B. feinste Husten-Tröpfchen)
- Schmierinfektion (z. B. Viren gelangen über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund)

#### Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Derzeit wird laut WHO davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit bis zu 12,5 Tage dauert, könnte jedoch ähnlich wie bei MERS-CoV und SARS-CoV auch bis zu 14 Tagen lang sein. Infizierte Personen können schon vor Ausbruch der Krankheit ansteckend sein (Auswärtiges Amt, Stand 13.02.2020).

#### Welche Symptome haben Erkrankte?

Einige Patienten haben nur leichte Erkältungssymptome, andere eine sehr schwere und zum Teil tödlich verlaufende Atemwegserkrankung. Die Symptome sind unspezifisch: Husten, Atemprobleme, Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Schüttelfrost können auftreten. In seltenen Fällen wurde von Durchfall berichtet. Als Komplikation kann eine Lungenentzündung auftreten.

#### *Quellen und hilfreiche Informationen finden Sie auch unter folgenden Links:*

- Robert Koch-Institut (RKI): [COVID-19 \(Coronavirus SARS-CoV-2\)](#)
- Auswärtiges Amt (AA): [aktualisiert regelmäßig Informationen für Reisende](#)  
Merkblatt: [COVID-19 \(Neuartiges Coronavirus\)](#)
- Center for System Science and Engineering at Johns Hopkins University: [Aktuelle Fallzahlen](#)
- WHO: [Aktuelle Fallzahlen und tägliche Kurzreports \(englisch\)](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control: [mehr](#)